

Vier Wochen Unterrichten ohne Schule?!

Nach mittlerweile fast vier Wochen, erreiche ich alle Schülerinnen und Schüler über die verschiedenen digitalen Kanäle, wenngleich in unterschiedlichen Systemen (AHS: Microsoft, BHS: Moodle). Der Vorteil dieser Unterrichtsform ist das Erlernen und Festigen von computerbasierten Kompetenzen für Schüler und auch Lehrer. Zudem sind Aufgabenstellungen mit Textbezug, wie kreatives Schreiben, Essays verfassen oder eigene Kommentare schreiben, gut geeignet für dieses Unterrichten. Allerdings fehlt vor allem die direkte Interaktion, die die Basis eines gelungenen Religionsunterrichtes bildet. Daher fallen viele Methoden weg, die für das Unterrichtsgeschehens essentiell sind, beispielsweise schneller Gedankenaustausch, Debatten und Diskussionen oder die freie Rede. Hier fehlt einfach die Schule. Unterricht und Schule sind ein komplementäres Paar, das jetzt getrennt ist. So hoffe, dass wir vielleicht noch heuer zum Unterrichten in der Schule zurückkehren werden...

Anonym